

## «Wir sind noch immer nicht Wir / Nous ne sommes toujours pas Nous?»

Ausstellung von Michael Streun in der ART-ETAGE in Biel/Bienne, [www.art-etage.ch](http://www.art-etage.ch)  
5. September bis 27. September 2020 (Vernissage: Samstag, 5. September, 16 bis 20 Uhr)

**Im September zeigt der Thuner Künstler Michael Streun unter dem Titel «Wir sind noch immer nicht Wir» in einer Einzelausstellung in der Galerie ART-ETAGE eine Auswahl seiner Arbeiten der letzten vier Jahre. Letztmals stellte der Maler 2015 in Biel aus.**

Der Thuner Künstler Michael Streun beschäftigt sich mit den gesellschaftlichen Umbrüchen und Umwälzungen in der Gesellschaft. Aus seinem früheren Arbeitstitel «Der Lärm der Zeit, die vorbeigeht» ist nun der Titel **«Wir sind noch immer nicht Wir»** für seine Ausstellung in der Galerie Art-Étage von Noëmi Sandmeier in Biel entstanden.

Verunsicherung, Angst und Verlust in der aktuellen Krise führen dazu, dass viele Menschen zur Zeit «neben sich» stehen. Dies reduziert sich zunehmend auf eine Auseinandersetzung unterschiedlicher Weltanschauungen und/oder Lebenseinstellungen zwischen Optimismus und Pessimismus, Bejahung und Verneinung, Hoffnung und Verzweiflung. Der Titel **«Wir sind noch immer nicht Wir»** deutet an, dass es um existenzielle Fragen des Daseins, des Perspektivenwechsels, der radikalen Dualität des Lebens und um das Hinterfragen von Sehgewohnheiten geht. Die Corona-Krise wird sozusagen zu einer Bestandsaufnahme unserer Zeit und unserer Stimmungen. Wie entwickeln **«Wir»** uns weiter?

Nach dem halbjährigen Berlin-Aufenthalt im Jahr 2017, wo Michael Streun intensiv an seiner Maltechnik gearbeitet hat, wurden auch die Formate zunehmend grösser. Inspiriert durch die Flut an Bildern und Nachrichten, die uns jeden Tag konfrontieren, schuf der Künstler grossformatige Kompositionen, die sowohl Elemente der Wahrheit als auch der Fiktion enthalten.

Durch die Filter unseres eigenen Geistes, der selbst jeden Tag zahllosen Informationen ausgesetzt ist, werden Geschichten verzerrt und modifiziert und doch in einer gegenwärtigen Zeit verortet. Michael Streuns Malerei trachtet danach, diese Verzerrung visuell darzustellen.

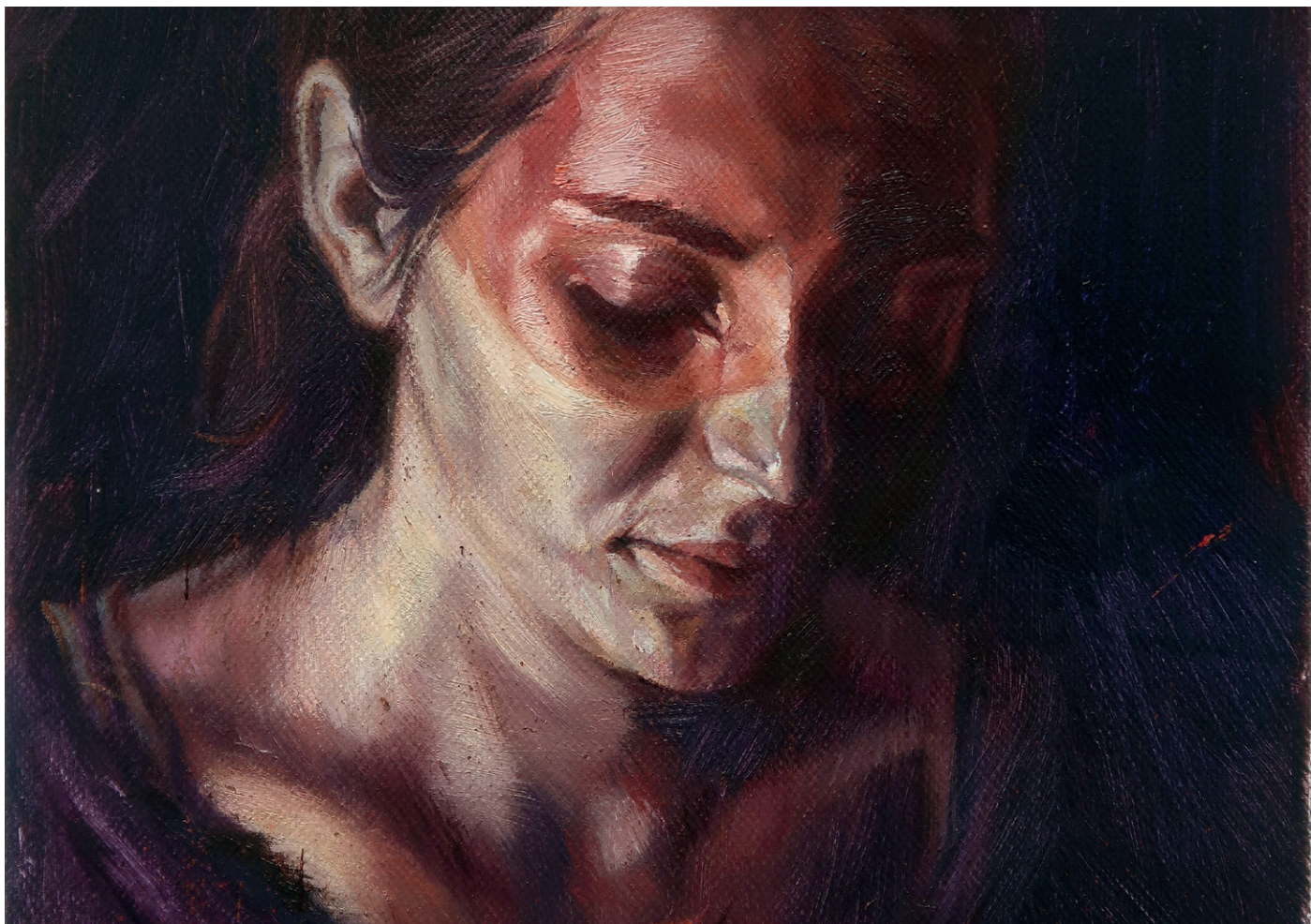
Valentine Reymond, Direktorin Musée jurassien des Arts Moutier, schrieb vor zwei Jahren in einem Text: «Michael Streun lässt sich nicht auf einen Stil festlegen und schafft Bildwelten, die starke Emotionen wecken. In seinen Gemälden zum Thema «Der Lärm der Zeit die vorbeigeht», beschäftigt er sich mit unserer turbulenten Zeit. Seine Figurendarstellungen gehen über die spezifische Personalisierung hinaus zum Universellen. Sie drücken eine Rebellion aus, ja sogar eine nahe Revolution, die den Verlust des gegenseitigen Respekts, das Aufkommen des Populismus oder die noch bestehenden alten Diktaturen anprangert. Ausgedrückt wird das durch eine Malerei, die fließt, die weint, wo sich die Figuren stellenweise auflösen, trotz ihres monumentalen Fundaments».

### Mehr Informationen:

- ART-ETAGE, Seevorstadt 71, CH-2502 Biel / Bienne, 032 322 09 13, [www.art-etage.ch](http://www.art-etage.ch), [info@art-etage.ch](mailto:info@art-etage.ch)
- Michael Streun, Atelierhaus, Uttigenstrasse 27, 3600 Thun, 079 732 05 69, [www.michaelstreun.ch](http://www.michaelstreun.ch), [info@michaelstreun.ch](mailto:info@michaelstreun.ch)

### Billegenden:

- Bild 01\_ **Was bleibt...?** 2020, Öl auf Leinwand, 26.5 x 20 cm
- Bild 02\_ **Umbruch**, 2018, Öl auf Leinwand, 150 x 130 cm
- Bild 03\_ **Der Graben**, 2019, Öl auf Leinwand, 200 x 160 cm
- Bild 04\_ **Wandlung**, 2020, Graphit und Terpentin auf Karton, 26.7 x 19.7 cm



## ART-ETAGE

ART-ETAGE | Seevorstadt 71 | CH-2502 Biel / Biene | 032 322 09 13 | [www.art-etage.ch](http://www.art-etage.ch) | 

### Michael Streun

#### **Wir sind noch immer nicht Wir**

Der Künstler greift in seinen Malereien die aktuellen gesellschaftlichen Umwälzungen auf. Es ist eine Bestandsaufnahme unserer Zeit und unserer Stimmungen.

#### **Nous ne sommes toujours pas Nous**

L'artiste a capté dans ses tableaux les bouleversements sociaux actuels. C'est un inventaire de notre temps et de nos sensations.

#### **Ausstellung / Exposition**

5. – 27.9.2020

#### **Vernissage**

Samstag / Samedi, 5.9.2020, 16:00–20:00

#### **Der Künstler ist anwesend am / L'artiste est présent le**

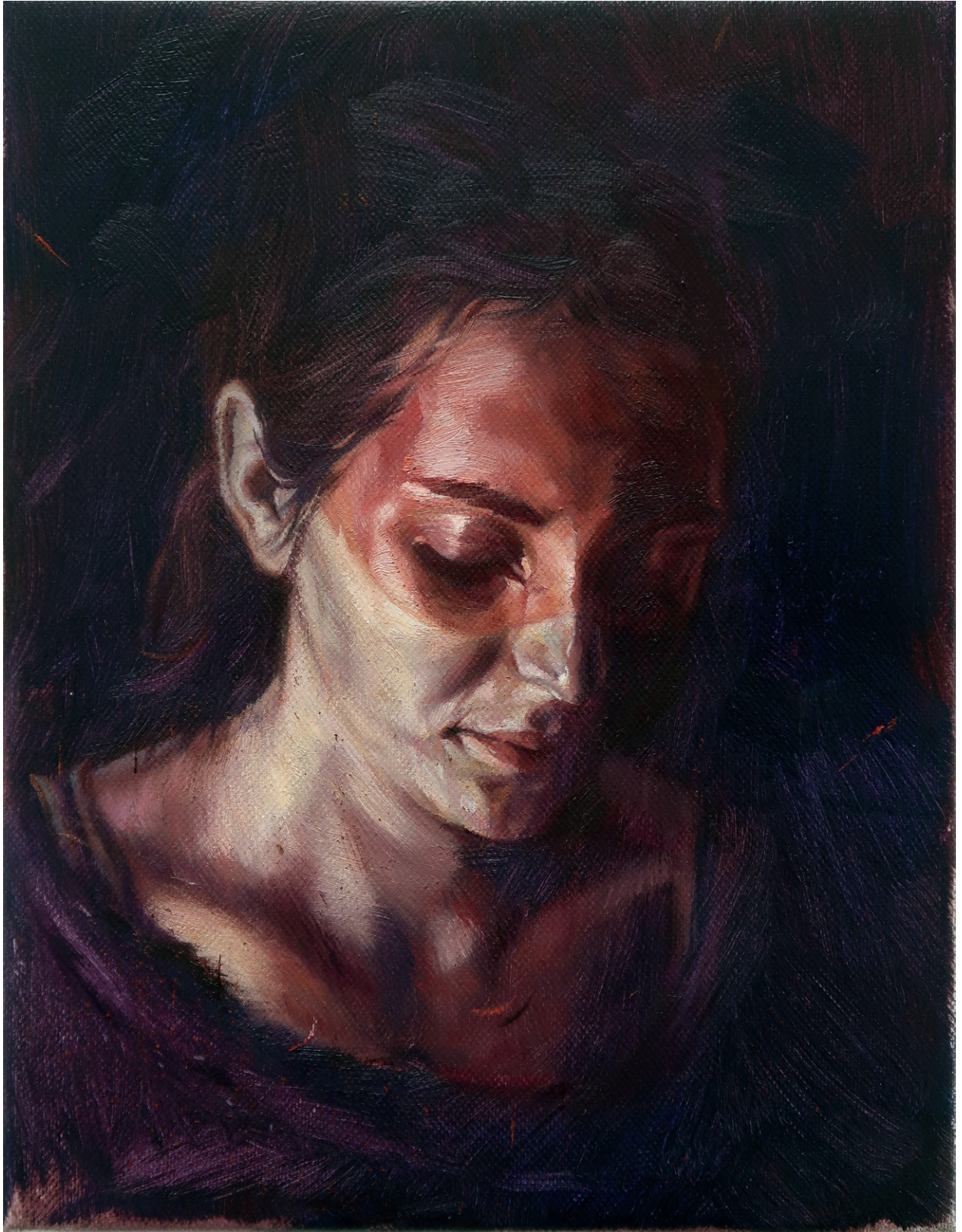
Samstag / Samedi, 19.9.2020, 14:00–18:00

#### **Finissage**

Sonntag / Dimanche, 27.9.2020, 11:00–14:00

#### **Öffnungszeiten / Heures d'ouverture**

Mi–Sa / Me–Sa, 14:00–18:00



**Was bleibt...?** 2020, Öl auf Leinwand, 26.5 x 20 cm



**Umbruch**, 2018, Öl auf Leinwand, 150 x 130 cm



**Der Graben**, 2019, Öl auf Leinwand, 200 x 160 cm



**Wandlung**, 2020, Graphit und Terpentin auf Karton, 26.7 x 19.7 cm